



Vorname: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Geburtsort: \_\_\_\_\_

Geburtsland: \_\_\_\_\_

Punkte: \_\_\_\_\_ / 159 Punkten

Note: \_\_\_\_\_

Bemerkung: \_\_\_\_\_

• **Aufgabe 1:** Setze die trennbaren Verben im Präsens ein. (5P.)

- Ich stehe jeden Morgen um 7 Uhr auf. (aufstehen)
- Wir räumen am Samstag den Klassenraum auf. (aufräumen)
- Die Schüler hören im Unterricht aufmerksam zu. (zuhören)
- Am Wochenende mache ich gern mit meinen Freunden mit. (mitmachen)

- Meine Mutter kauft im Supermarkt Obst ein. (einkaufen)

**Aufgabe 2:** Welche Sätze sind richtig? Kreuze an. (4P.)

- |                                      |                                                                             |
|--------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| a) Ich höre zu die Lehrerin.         | <input type="checkbox"/> richtig <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| b) Wir machen morgen beim Spiel mit. | <input checked="" type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch |
| c) Sie kaufen im Supermarkt ein.     | <input checked="" type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch |
| d) Die Schüler hören dem Lehrer zu.  | <input checked="" type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch |

**Aufgabe 3:** Wandle die Sätze ins Passiv Präsens um. (8P.)

1. Der Schüler schreibt den Text. Der Text wird geschrieben.
2. Die Lehrerin erklärt die Regel. Die Regel wird erklärt.
3. Wir öffnen das Fenster. Das Fenster wird geöffnet.
4. Der Mitarbeiter trägt die Schutzkleidung.  
Die Schutzkleidung wird getragen.

**Aufgabe 4:** Setze das Verb im Passiv Präsens ein. (6P.)

1. Die Arbeitsplatz wird jeden Tag geräumt (reinigen).
2. Die Stühle werden von den Schülern benutzt (benutzen).
3. Der Arbeitstag wird mit Freude begonnen (beginnen).
4. Der Feuerlöscher wird sofort geholt (holen).
5. Die Maschinen werden regelmäßig kontrolliert (kontrollieren).
6. Der Boden wird nach dem Unterricht gereinigt (reinigen).

## MODUL 9 - TEST

**Aufgabe 5:** Setze die Wörter in der richtigen Reihenfolge ins Passiv. (4P.)

1. geputzt / Boden / der / wird / jeden Tag

→ Der Boden wird jeden Tag geputzt.

2. geprüft / Feuerlöscher / der / wird / einmal im Jahr

→ Der Feuerlöscher wird einmal im Jahr geprüft.

3. ausgeschaltet / Licht / das / wird / nach dem Unterricht

→ Das Licht wird nach dem Unterricht ausgeschaltet.

4. überprüft / Sicherheitsregel / jede / wird / von der Lehrerin

→ Jede Sicherheitsregel wird von der Lehrerin überprüft.

**Aufgabe 6:** Setze weil, obwohl, deswegen oder damit in die Lücken ein. Achte auf die richtige Wortstellung! (8P.)

1. Wir tragen die Schutzkleidung, weil es eine Vorschrift gibt.

2. Die Schüler öffnen das Fenster, obwohl es draußen sehr kalt ist.

3. Der Mitarbeiter ist krank, deswegen bleibt er heute zu Hause.

4. Die Lehrerin erklärt die Grammatik sehr langsam, damit alle Schüler sie verstehen.

5. Der Kollege macht viele Fehler, weil er sich nicht konzentriert.

6. Ich lerne die Vokabeln regelmäßig, damit ich die Prüfung bestehen kann.

7. Er kommt pünktlich, obwohl der Bus Verspätung hatte.

8. Das Licht ist kaputt, deswegen können wir nicht richtig arbeiten.

**Aufgabe 7:** Setze die Verben im Perfekt ein. Achte auf die richtige Form von haben/sein und das Partizip II. (8P.)

1. Die Mitarbeiter haben gestern die Maschinen gründlich kontrolliert (kontrollieren).

2. Der Schüler haben die Sicherheitsregeln auswendig gelernt (lernen).

3. Die Lehrerin hat die neue Übung ausführlich erklärt (erklären).

4. Wir haben im Unterricht ein Protokoll geschrieben (schreiben).

5. Der Kollege hat den Feuerlöscher im Keller gefunden (finden).

6. Die Chefin hat die Schutzkleidung selbst anprobiert (anprobieren).

7. Der Praktikant hat die Tür rechtzeitig geschlossen (schließen).

8. Die Klasse hat nach dem Unterricht die Werkstatt sauber gemacht (machen).



## MODUL 9 - TEST



**Aufgabe 8:** Forme die Sätze in die indirekte Rede um. (8P.)

**BEISPIELE**

1. „Ihr müsst immer pünktlich sein.“

Der Lehrer sagt, dass wir immer pünktlich sein müssen.

2. „Die Mitarbeiter tragen Schutzkleidung.“

Der Chef meint, dass die Mitarbeiter immer Schutzkleidung tragen.

3. „Ich verstehe die Grammatik nicht.“

Die Schülerin behauptet, dass sie die Grammatik nicht versteht.

4. „Rauchen ist im Betrieb verboten.“

Die Chefin sagt, dass im Betrieb Rauchen verboten ist.

5. „Wir machen morgen einen Test.“

Der Lehrer erklärt, dass wir morgen einen Test machen.

6. „Wir haben gestern die Werkstatt aufgeräumt.“

Der Meister sagt, dass sie gestern die Werkstatt aufgeräumt haben.

7. „Der Praktikant trägt keine Handschuhe.“

Die Chefin schimpft, dass der Praktikant keine Handschuhe trägt.

8. „Die Regeln sind sehr wichtig.“

Der Vorarbeiter erklärt, dass die Regeln sehr wichtig sind.

**Aufgabe 9:** Formuliere die Aussagen von Aylin in indirekte Rede mit „dass“ um. (10P.)

Aylin: „Ich finde die Sicherheitsregeln sehr wichtig. Viele Schüler halten die Vorschriften nicht ein. Manchmal tragen sie keine Schutzbrille. Das ist gefährlich, weil Unfälle passieren können. Jeder sollte Verantwortung übernehmen.“

Individuelle

Lösung

→ Tendenz zu Formulierungen in eigenen Worten sollte positiv gewertet werden!!

**Aufgabe 10:** Setze die Adjektive in der richtigen Form ein. Achte auf Kasus, Numerus und Genus. (5P.)

1. Der Mitarbeiter trägt neue (neu) Schutzkleidung.

2. Wir öffnen große (groß) Fenster im Klassenraum.

3. Die Schüler schreiben einen langen (lang) Text über Sicherheitsregeln.

## MODUL 9 - TEST

4. Die Lehrerin erklärt die komplizierte (kompliziert) Grammatikregel.
5. Der Meister kontrolliert regelmäßig die gefährliche (gefährlich) Maschinen.

**Aufgabe 11:** Setze das richtige Relativpronomen (der, die, das, den, dem, denen ...) ein. Achte auf Kasus, Numerus und Genus. (5P.)

1. Die Lehrerin, die die Grammatik erklärt, ist sehr geduldig.
2. Der Schüler, den wir gestern getroffen haben, trägt immer Schutzkleidung.
3. Das Fenster, das im Klassenzimmer kaputt ist, wird bald repariert.
4. Der Mitarbeiter, mit dem wir gesprochen haben, kennt die Regeln sehr gut.
5. Die Kollegen, die in der Werkstatt arbeiten, tragen Helme.

**Aufgabe 12:** Verbinde die beiden Sätze mit einem Relativpronomen. (10P.)

1. Das ist der Praktikant. Er hat den Bericht geschrieben.  
→ Das ist der Praktikant, der den Bericht geschrieben hat.
2. Ich sehe die Maschine. Sie steht in der Werkhalle.  
→ Ich sehe die Maschine, die in der Werkhalle steht.
3. Hier sind die Unterlagen. Du hast sie gestern gesucht.  
→ Hier sind die Unterlagen, die du gestern gesucht hast.
4. Das ist die Kollegin. Wir helfen ihr oft bei den Aufgaben.  
→ Das ist die Kollegin, der wir oft bei den Aufgaben helfen.
5. Da ist der Schüler. Die Lehrerin hat ihm die Vorschriften erklärt.  
→ Da ist der Schüler, dem die Lehrerin die Vorschriften erklärt hat.

**Aufgabe 13:** Setze die Modalverben in der richtigen Präteritumform ein. (5P.)

1. Gestern mussten (müssen) alle Schüler die Sicherheitsregeln auswendig lernen.
2. Der Mitarbeiter konnten (können) den Feuerlöscher nicht finden.
3. Wir wollten (wollen) die Werkstatt sofort aufräumen.
4. Der Praktikant musste (müssen) die Tür schließen.
5. Viele Kollegen konnten (können) die schwierigen Aufgaben nicht lösen.

**Aufgabe 14:** Forme die Sätze ins Präteritum um (6P.).

1. Heute: Die Schüler müssen Schutzkleidung tragen.  
→ Gestern: Die Schüler mussten Schutzkleidung tragen.
2. Heute: Der Kollege kann die Maschine bedienen. → Letzte Woche: Der Kollege konnte die Maschine bedienen.

## MODUL 9 - TEST

3. Heute: Wir wollen die Fenster öffnen.

→ Am Montag: Wir wollten die Fenster öffnen.

**Aufgabe 15:** Setze die richtigen Possessivartikel ein (8P.).

1. Ich habe meinen (mein) Helm vergessen.
2. Du musst deine (dein) Hausaufgaben machen.
3. Der Schüler schreibt seinen (sein) Text sehr ordentlich.
4. Die Lehrerin korrigiert ihre (ihr) Klassenarbeiten.
5. Wir tragen immer unsere (unser) Schutzkleidung.
6. Ihr sollt eure (euer) Bücher mitbringen.
7. Frau Müller erklärt den Schülern ihre (ihr) Regeln.
8. Die Kollegen helfen ihrer (ihr) Praktikantin.

**Aufgabe 16:** Ordne die Wörter zu Sätzen (8P.).

1. immer / tragen / wir / die Schutzkleidung  
Wir tragen die Schutzkleidung immer.
2. erklärt / die Lehrerin / sehr langsam / die Grammatik  
Die Lehrerin erklärt die Grammatik sehr langsam.
3. auf / macht / der Schüler / die Tür / schnell  
Der Schüler macht die Tür schnell auf.
4. kontrolliert / der Meister / regelmäßig / die Maschinen  
Der Meister erklärt die Maschinen regelmäßig.

**Aufgabe 17:** Setze das richtige Wort ein: als, wenn oder während. Achte auf die richtige Verbstellung im Nebensatz. (10P.)

1. Ich habe die Regeln gelernt, als / während ich mich für die Prüfung vorbereitet habe.
2. Er trägt immer die Schutzkleidung, wenn er in der Werkhalle arbeitet.
3. Die Schüler haben das Fenster geöffnet, als es sehr warm war.
4. Wir schreiben den Test, während die Lehrerin die Aufgaben erklärt.
5. Während / als der Meister die Maschinen kontrollierte, haben die Kollegen Notizen gemacht.
6. Du musst sofort die Tür schließen, wenn Alarm ist.
7. Als / während ich krank war, bin ich zu Hause geblieben.

## MODUL 9 - TEST

8. Während / Wenn wir die Schutzkleidung anziehen, sprechen wir über die Regeln.
9. Als ich klein war, habe ich in der Türkei gewohnt.
10. Wir tragen Helme, wenn / während wir in der Werkstatt arbeiten.

**Aufgabe 18:** Verbinde die Sätze mit den Wörtern in den Klammern. (6P.)

1. Der Mitarbeiter hat die Maschinen kontrolliert. Die Schüler haben Protokolle geschrieben. (während)  
→ Der Mitarbeiter hat die Maschinen kontrolliert, während die Schüler Protokolle geschrieben haben.
2. Ich war sehr nervös. Ich habe die Prüfung geschrieben. (als)  
→ Ich war sehr nervös, als ich die Prüfung geschrieben habe.
3. Die Schüler tragen Schutzkleidung. Sie arbeiten in der Werkhalle. (wenn)  
→ Die Schüler tragen Schutzkleidung, wenn sie in der Werkhalle arbeiten.

**Aufgabe 19:** Höre (T 9.1.) und beantworte die Fragen in ganzen Sätzen. (10P.)

1. Warum passieren die meisten Unfälle laut der Durchsage?

→ Regeln nicht beachtet werden

Individuelle Lösung

2. Welche Folgen kann es haben, wenn man keinen Helm trägt?

→ Schwere Folgen: Gegenstände verursachen Kopfverletzung

3. Warum ist ein sauberer Arbeitsplatz wichtig?

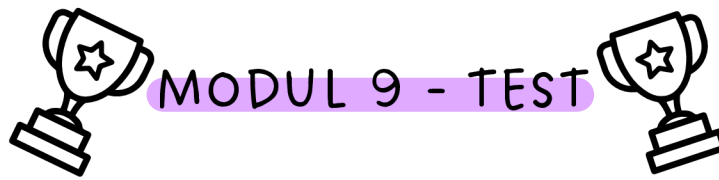
→ Stolpern / Verletzung  
Sauberkeit = Sicherheit

4. Weshalb dürfen Maschinen nicht ohne Aufsicht benutzt werden?

→ Gefahr, weil Fehler gemacht werden

5. Wieso ist Essen und Trinken in der Halle gefährlich?

→ Flüssigkeiten verschütten  
Verschlucken



### Aufgabe 20: Regeln und Sicherheit

(24P.)

In einem Internetforum lesen Sie folgenden Beitrag zum Thema „Sicherheitsregeln“:

Hallo,  
ich mache eine Ausbildung und arbeite in einer Werkhalle. Bei uns gibt es viele Sicherheitsvorschriften. Manchmal denken einige, dass diese Regeln nur stören, weil sie mehr Zeit kosten. Manche tragen zum Beispiel keine Schutzbrille oder ziehen ihre Sicherheitsschuhe nicht an.  
Ich finde aber, dass die Vorschriften sehr wichtig sind. Wenn jemand die Regeln nicht einhält, kann schnell ein Unfall passieren. Ein sauberer Arbeitsplatz, richtige Kleidung und die Kontrolle der Maschinen helfen, dass nichts Schlimmes geschieht.  
Und ganz ehrlich: Auch später im Beruf braucht man immer Regeln, damit alle sicher zusammenarbeiten können.  
Was denkt ihr?  
Murat

Sie möchten das Thema in den Schüler-Blog auf der Internetseite Ihrer Berufsschule bringen.

Schreiben Sie einen zusammenhängenden Beitrag für den Schüler-Blog. Bearbeiten Sie in Ihrem Beitrag die folgenden drei Punkte:

- Geben Sie wichtige Aussagen aus dem Text des Internetforums mit eigenen Worten wieder.
- Welche Regeln mussten Sie in Ihrer Schule oder im Praktikum einhalten? Berichten Sie ausführlich von Ihren eigenen Erfahrungen.
- Sind Sicherheitsregeln auch später im Beruf wichtig? Begründen Sie Ihre Meinung ausführlich.

Individuelle Lösung

Bewertungshinweise



## MODUL 9 - TEST



Individuelle  
Lösung

Bewertungshinweise



Bewerter/-in:

|                     | Begründungen und Belege               | Punkte |
|---------------------|---------------------------------------|--------|
| Gesamtein-<br>druck | Textzusammenhang                      |        |
|                     | Flüssigkeit                           | 3      |
| Inhalt              | Wiedergabe<br>Angemessenheit          | 3      |
|                     | Eigenständigkeit                      |        |
|                     | eigene Erfahrungen<br>Detailliertheit | 3      |
|                     | Nachvollziehbarkeit                   |        |
|                     | eigene Meinung                        | 3      |
| Sprachliche Mittel  | Wortschatz                            | 3      |
|                     | Strukturen                            | 3      |
| Korrektheit         | Grammatik                             | 3      |
|                     | Orthografie<br>Rechtschreibung        | 3      |
|                     | Interpunktion                         |        |
| Gesamtpunktzahl:    |                                       | 24     |



### 1. Textaufbau und Aufgabenbezug

- Einleitung: Bezug auf das Thema herstellen (Schreibanlass deutlich machen).
- Bearbeitung aller drei Teile der Aufgabe:
  - a. Aussagen aus dem Blog in eigenen Worten wiedergeben.
  - b. Eigene Erfahrungen ausführlich schildern.
  - c. Eigene Meinung begründet darstellen.
- Gliederung in Absätze, klarer roter Faden.

### 2. Wiedergabe der Aussagen

- Wichtige Aussagen aus dem Blog müssen mit eigenen Worten wiedergegeben werden.
- Indirekte Rede mit „dass“ korrekt verwenden.
- Aussagen müssen klar unterscheidbar und inhaltlich identifizierbar sein.
- Teilaussagen (wie im DSD-Bewertungsschema) sollen sinnvoll erkennbar sein.

### 3. Eigene Erfahrungen

- Ausführliche Darstellung eigener Erfahrungen mit Regeln (Schule, Praktikum, Alltag).
- Mehrere Beispiele nennen, nicht nur einen kurzen Satz.
- Sprachlich eigene Strukturen und Wortschatz verwenden.

### 4. Eigene Meinung

- Stellungnahme zur These muss klar erkennbar sein.
- Mindestens zwei Argumente nennen und begründen.
- Argumentation soll nachvollziehbar und sprachlich zusammenhängend sein.

### 5. Sprache

- Korrekte Verwendung von:
  - Nebensätzen mit „dass“ und „weil“
  - Relativsätzen
  - Konnektoren (außerdem, im Gegensatz dazu, deswegen, zusammenfassend)
  - Possessivartikeln und Modalverben im Präteritum (wenn sinnvoll)
- Satzbau: Hauptsatz (Verb an 2. Stelle), Nebensatz (Verb am Ende).
- Wortschatz: möglichst variabel, nicht nur Wiederholung aus der Aufgabe.

### 6. Formales

- Umfang: ca. 120–150 Wörter (kein Muss, aber als Richtwert).
- Zeitrahmen: 75 Minuten.
- Text muss zusammenhängend sein (kein Aufzählen von Stichpunkten).
- Angemessene Sprachebene: sachlich, informativ, adressatengerecht.